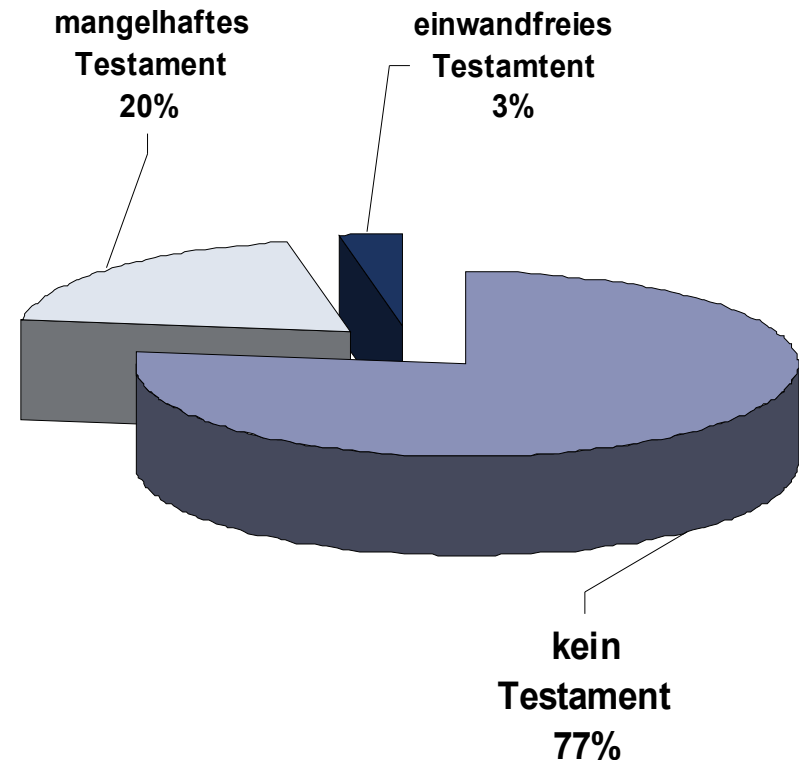


Erben planen ■

Mit einem Certified Estate Planner (CEP)

Der Erbfall: Leider selten gut geregelt

- Drei von vier Deutschen haben kein Testament
- 85% der Testamente sind mangelhaft
- Bei jeder zweiten Erbschaft kommt es zum Streit, bei Vermögenden noch öfter
- Streitanfällig sind vor allem Testamente, die zu einer Erbengemeinschaft führen. Das sind 1/3 aller Testamente.

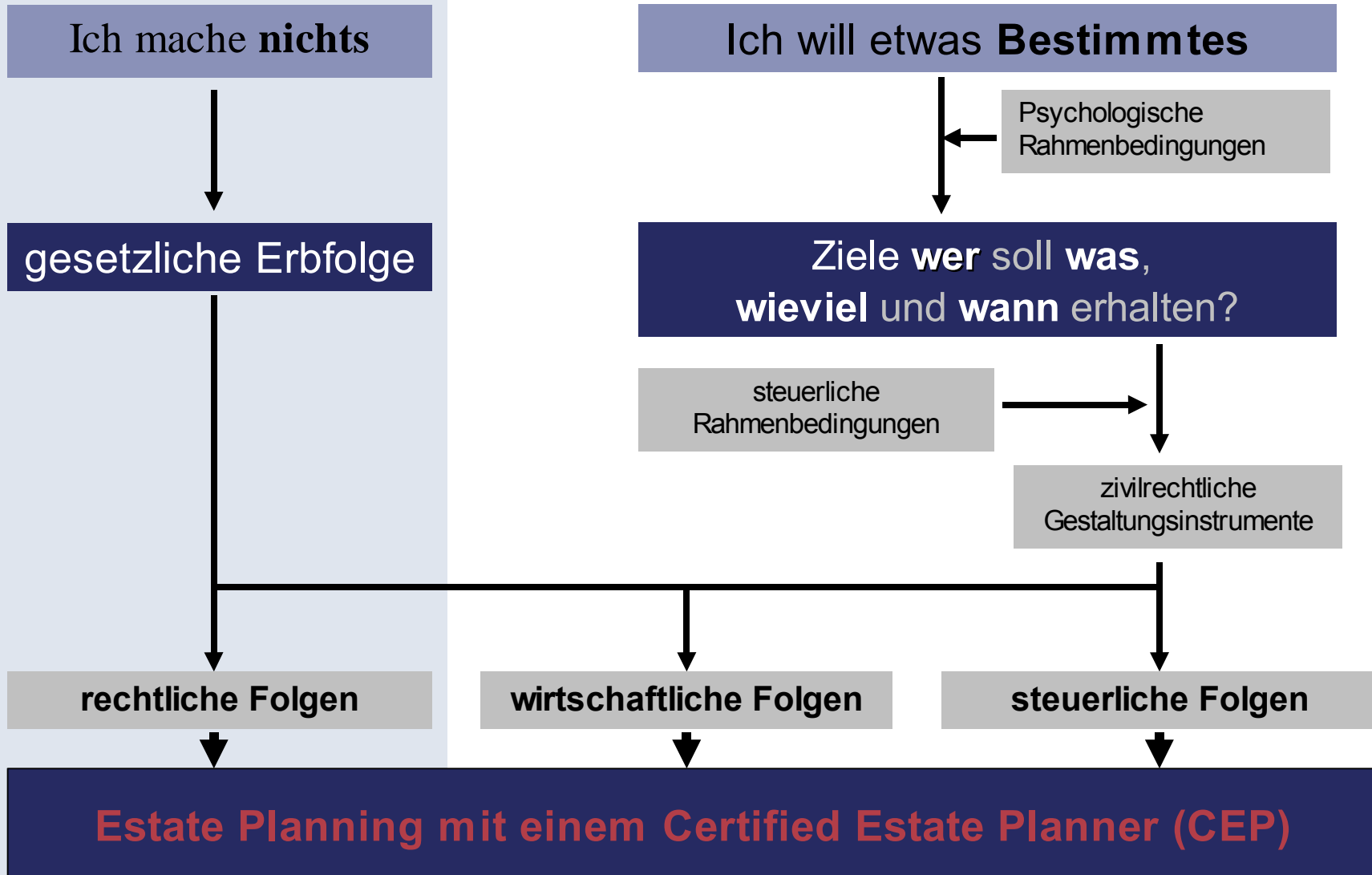


Der Erbfall: Leider selten gut geregelt

Die Folgen:

- Unzureichende Versorgung der Angehörigen
- Hohe Steuerzahlungen
- Bei Unternehmen: Probleme bei der Nachfolge, Liquiditätsengpässe
- Streit in der Familie

Handlungsalternativen

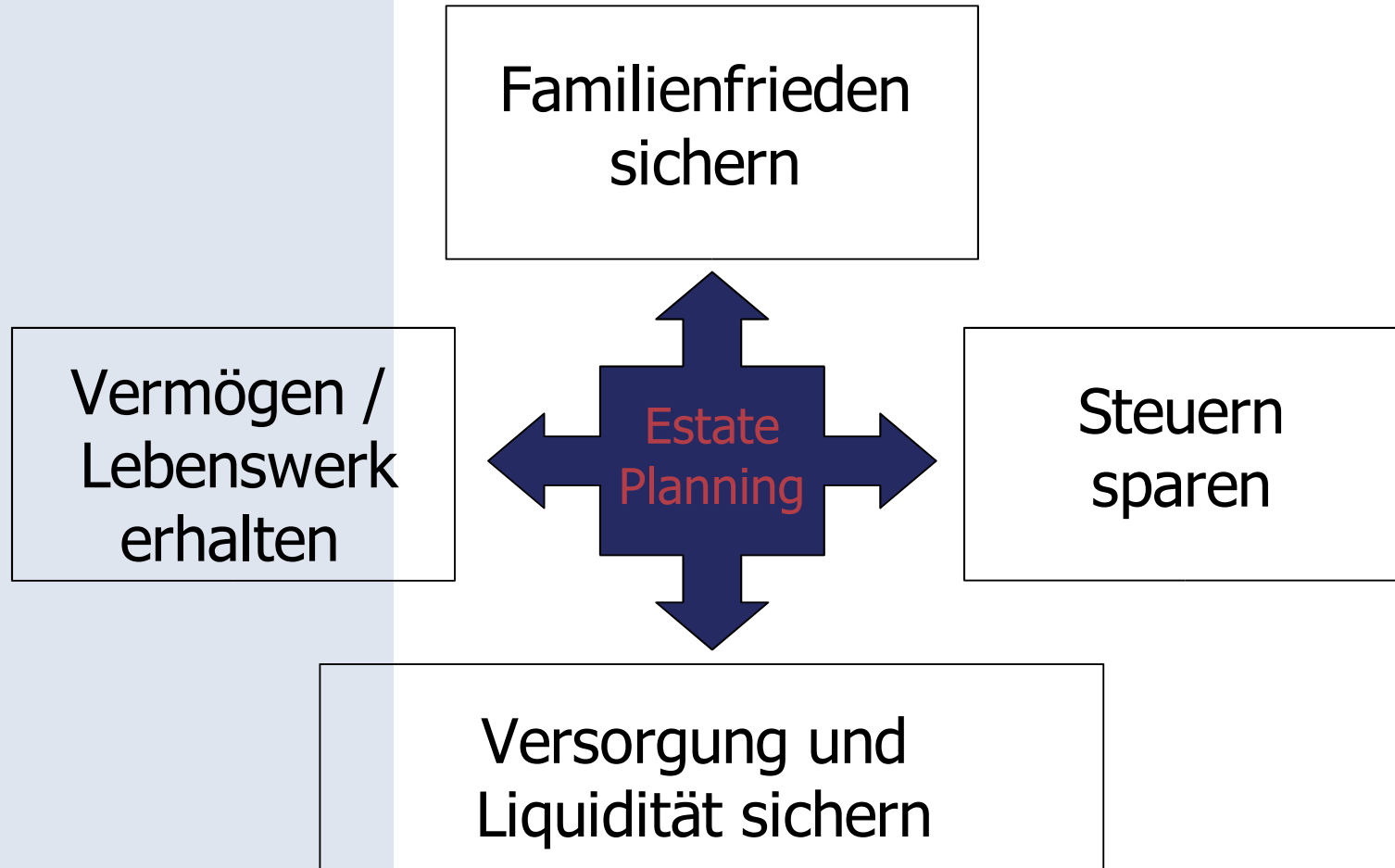


Die Lösung: Professionelles Estate Planning

- Erbschafts-, Vermögens- und Nachfolgeplanung, die sich an den Zielen und Wünschen des Mandanten orientiert
- Zur Vermeidung einer einseitigen Sichtweise (z.B. nur Steuern)
- Kompetent und unabhängig
- Individuell und nachvollziehbar
- Produktlösungen
- Für die Bereiche Recht und Steuern in Zusammenarbeit mit Rechtsanwalt/Notar und Steuerberater
- Mit konkreten Handlungsvorschlägen, um Fehlinvestitionen und unnötige Steuerzahlungen zu vermeiden
- Beratung und Begleitung bei der Umsetzung

... **Mit einem Certified Estate Planner (CEP)**

Ziele



Die Beratung: maßgeschneidert, auf die Bedürfnisse des Mandanten abgestimmt

Die Schwerpunkte:

- Liquidität
- Schenkungen
- Nießbrauch
- Unternehmensanteile / Betriebsvermögen
- Vorsorge-Vollmachten
- Stiftungen
- Auslandsvermögen
- Testament / Berliner Testament
- Steuern
- Erbrecht / Pflichtteil

CEP: Das Gütesiegel

- Nur geprüfte Teilnehmer dürfen das Gütesiegel tragen (z. Zt. über 200 CEP in Deutschland)
- Titel wird nach objektiven Kriterien und ausschließlich von der Prüfungskommission des VEPD (Verein Estate Planner Deutschland e.V., VEPD) vergeben
- Steht für umfassende Weiterbildung des Beraters in der ganzheitlichen Nachfolgeplanung des privaten und betrieblichen Vermögens
- Titelträger sind vor allem Bank- und freie Finanzberater sowie Steuerberater und Rechtsanwälte mit umfangreicher Erfahrung in der Beratung von Vermögenden

Der Titel CEP bürgt als Qualitätsstandard für bestmögliche Qualifikation des Beraters

Die intelligente Vorgehensweise

- Was **habe** ich ?
- Was **will** ich ?
- Wo sind die **Schwachstellen** ?
- Was kann ich **verbessern** ?
- Wie **erreiche** ich es ?

Bestandsaufnahme

Zielsetzung

Analyse

Optimierung

Umsetzung

Wo sind die Schwachstellen ?

Ungewollte Auswirkungen bei Erbfolge

Zu vermeidende Steuerzahlungen

Vorprogrammierter Familienstreit

Nicht geregelte Unternehmensnachfolge

Liquiditätsengpässe bei den Erben

Kein oder mangelhaftes Testament



Der Beratungsprozess: Immer den Mandanten im Blick

- Erstgespräch:
 - Ermittlung der persönlichen Ziele und Wünsche
 - Gemeinsame Festlegung des Beratungsablaufs und des Zeitbedarfs
- Zusammenstellung der persönlichen Daten und der Vermögenswerte
- Objektive Analyse des Ist-Zustandes
- Besprechung der Zwischenergebnisse
- Ausarbeitung eines maßgeschneiderten Vermögensnachfolgeplanes und seiner möglichen Alternativen
- Präsentation der Handlungsempfehlungen
 - Strategiegelgespräch mit dem Mandanten
- Umsetzung
- Auf Wunsch: kontinuierliche Weiterbetreuung und Anpassung der Maßnahmen unter Berücksichtigung lfd. Veränderungen, z.B. Gesetzesänderungen, Änderungen im pers. Umfeld

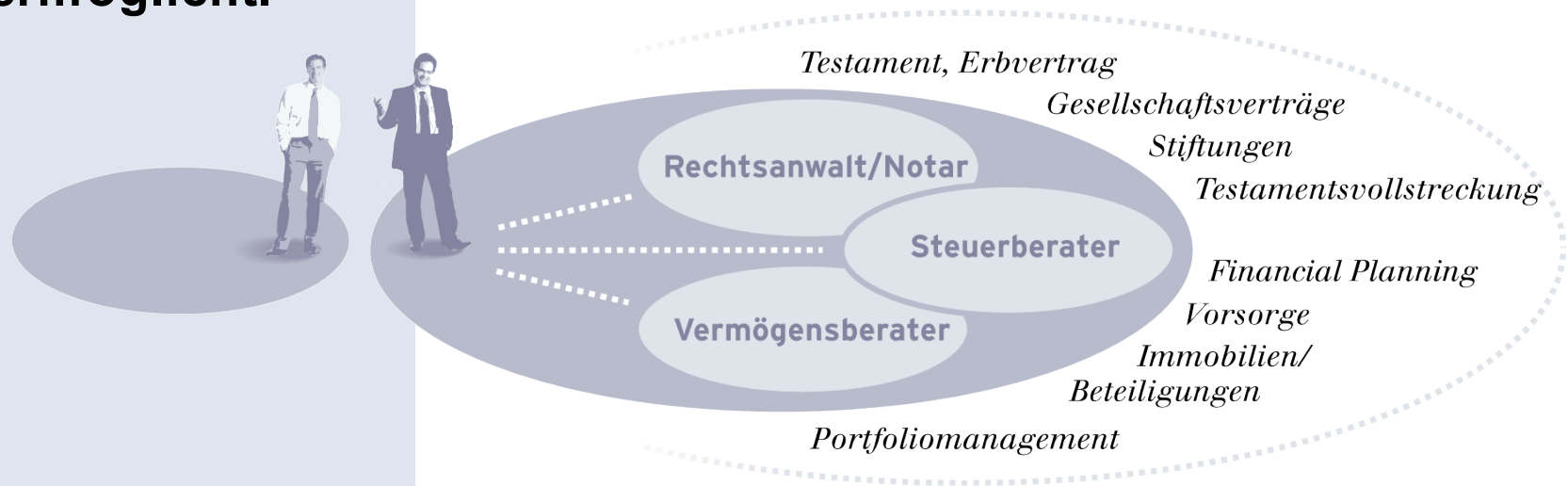
Die Vergütung

- Estate Planning ist eine honorarpflichtige Beratungsleistung
- Die Vergütungsregelungen sind unterschiedlich
- Für normale Beratungsfälle werden aufwandsbezogene Stundenhonorare von ca. Euro 150,-- oder Pauschalpreise (typisch Euro 2.000,-- bis Euro 5.000,--) in Rechnung gestellt
- Besonders komplexe Analysen und Beratungen können höhere Honorare rechtfertigen

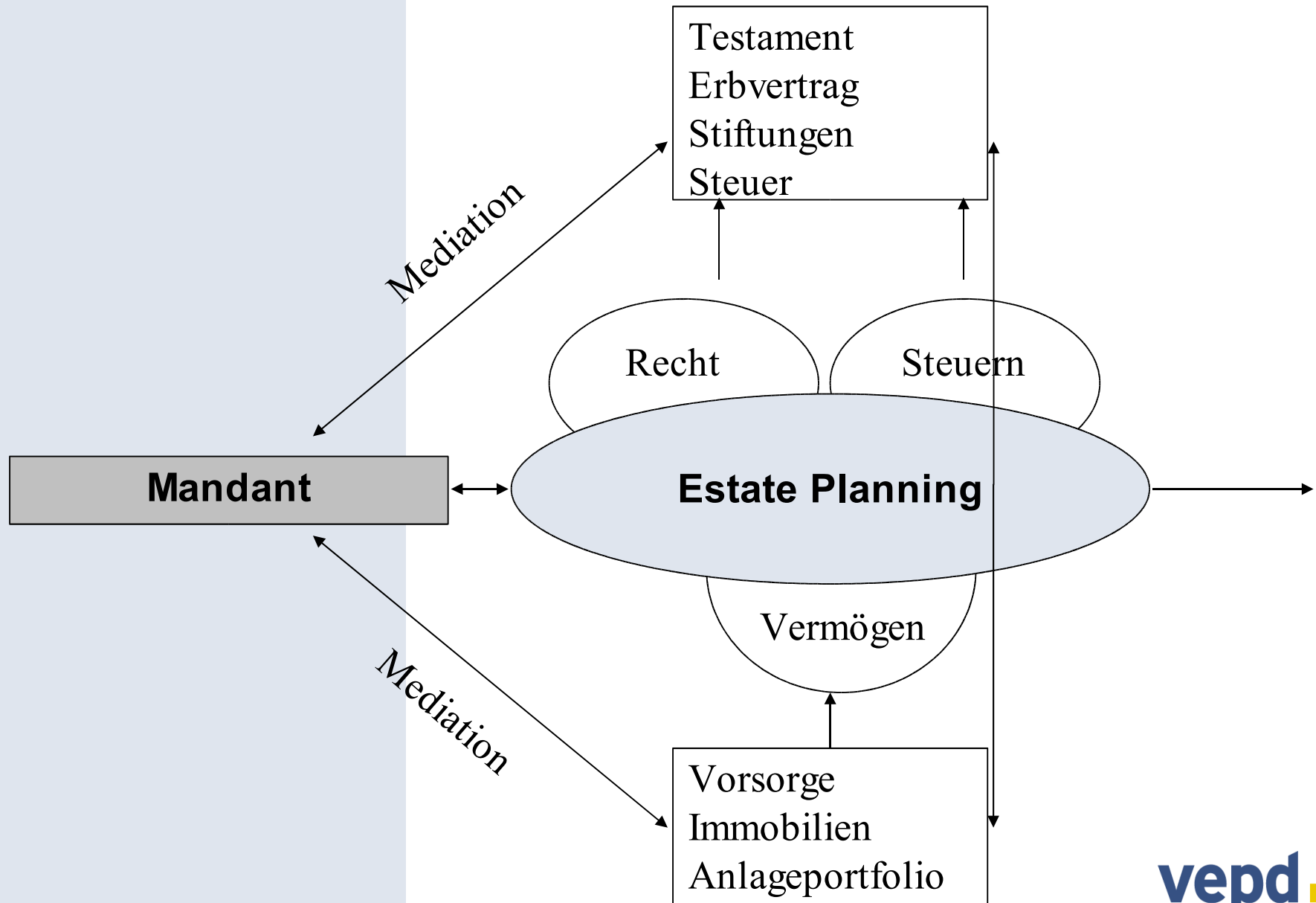
Beratung im Netzwerk

Um eine optimale Lösung zu erzielen, arbeitet der Estate Planner während des gesamten Prozesses eng mit den anderen Beratern (Steuerberater, Rechtsanwalt, Vermögensberater) des Mandanten zusammen.

Es erfolgt keine eigene Rechts- und Steuerberatung durch den Certified Estate Planner (CEP). Diese wird durch sein Netzwerk ermöglicht.



Beratung im Netzwerk



VEPD:

Verein Estate Planner Deutschland e.V.

- 2001 gegründeter Zusammenschluss aller in Deutschland lizenzierten Estate Planner
- Ziele des Vereins
 - Etablierung und Weiterentwicklung des Berufsbildes CEP
 - Förderung und Überwachung der Ausbildung
 - Durchführung von Weiterbildungen
- Exklusiv dazu berechtigt, den Titel CEP zu vergeben
- Vorgabe von Berufsgrundsätzen und Ethikregeln für die Mitglieder des VEPD
- Pflege einer aktuellen Mitgliederliste unter www.vepd-online.de

... was bleibt zu tun?

- Sie müssen **entscheiden**
- Sie müssen **loslassen**
- Sie müssen **vertrauen**
- Sie müssen **anfangen**